© nicht bekannt

Wohnanlage im Hau

Im Hau 26
6841 Mäder, Österreich

ARCHITEKTUR
Q-rt Architektur

TRAGWERKSPLANUNG
Ingo Gehrer

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
29. April 2008

Die Kleinwohnanlage steht am Rande eines ruhigen Wohnquartieres. Die unbebauten Flächen im Osten und Süden werden von einer Gärtnerei bewirtschaftet.
Die Wohnanlage schließt den Siedlungsraum zur landwirtschaftlich genutzten Fläche ab und trägt zur Beruhigung des Straßenraumes bei. Bewusst wurde bei dem Projekt eine dichtere Bebauung als in der Nachbarschaft üblich gewählt. Die 2-geschossige Wohnanlage mit begehbarer Dachterrasse entstand auf dem Grundstück zweier Brüder, die als Bauträger auftraten und auch die Planung übernommen haben. Dabei wurde die Wohnanlage als Versuchsfeld für eine kostengünstige ökologische Bauweise mit Niedrigenergiestandard gesehen. Ein ruppiges Aussehen wurde ebenso wie kleine Fehler in Kauf genommen.
Gegenüber der Carportanlage gelangt man über einen kleinen Hof am Fahrrad- und Kinderwagenraum vorbei zur Laubengangerschließung mit Lift und Stiegenhaus auf der Nordostseite des Gebäudes. Die zweigeschossige Anlage ist barrierefrei ausgeführt und 2004 als Preisträger beim 7. Vorarlberger Wettbewerb für menschengerechtes Bauen ausgezeichnet worden.
Die Wohnanlage ist als Betonskelettbau, nicht tragende Elemente im Holzbau, gefertigt. Die Gebäudefunktionen sind wie eine Zwiebel geschichtet und im Material unterschiedlich gestaltet. Die Außenhaut des Laubengangs ist aus witterungsbeständigen vertikalen Lärchenhölzern, sie dienen als Sonnen-, Schicht- und Lärmschutz. Die innere Fassade ist mit Seekiefer Schälfurnierplatten verkleidet. Die Wohnungen werden über halböffentliche Eingangsloggien, ein schwellenloser Übergang vom öffentlichen in den privaten Bereich, betreten. Dadurch entstehen Kommunikationsräume innerhalb der Wohnanlage. Eine Wiederholung der zweischichtige Fassadengestaltung auf der Südwestseite, als Balkon im OG bzw. Übergang zum Garten im EG geben der Anlage ein in sich geschlossenes Erscheinungsbild. Die Wohnungen im OG nutzen die Dachfläche als begrünte Dachterrasse.
Mittlerweile hat sich das Haus mit seinem Spielplatz und dem großen, teilweise überdachten halb öffentlichen Zugangsbereich zum Treffpunkt für jung und alt der Nachbarschaft entwickelt.
(Text: Florian Semmler)

© nicht bekannt

© nicht bekannt

© Q-rt Architektur

Wohnanlage im Hau

DATENBLATT

Architektur: Q-rt Architektur
Mitarbeit Architektur: DI (FH) Tobias Schnell
Tragwerksplanung: Ingo Gehrer

Funktion: Wohnbauten

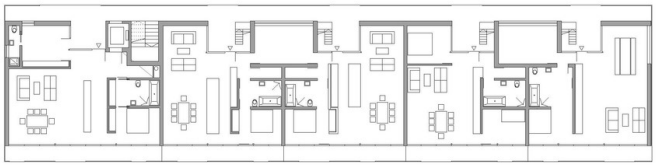
Planung: 2002 - 2003
Fertigstellung: 2004

Grundstücksfläche: 1.458 m²
Nutzfläche: 872 m²
Umbauter Raum: 2.449 m³

© Q-rt Architektur

© Q-rt Architektur

© Q-rt Architektur



Wohnanlage im Hau

Grundriss OG

Lageplan